



KURZCURRICULUM DES FACHES **ERDKUNDE**

Aufgaben und Ziele

Der Erdkundeunterricht will den Schülerinnen und Schülern helfen, die komplexen räumlichen Strukturen und Prozesse zu erschließen und verantwortlich ihre räumliche Umwelt mitzugestalten. Dazu werden ihnen Kenntnisse von den naturräumlichen Bedingungen vermittelt und an Beispielen erläutert, wie menschliches Handeln in verschiedenen Teilen der Erde davon beeinflusst wird, und wie die Menschen mit verschiedenartigen Auswirkungen die räumliche Umwelt gestalten. Die an den ausgewählten Raumbespielen gewonnenen Grundeinsichten sind übertragbar auf andere Räume. Da die Schüler befähigt werden sollen, diese Erkenntnisse selbständig zu gewinnen, müssen sie fachliche Arbeitsweisen erlernen und beherrschen. Ein wesentliches Ziel ist also die Selbständigkeit der Lernenden im Umgang mit geographischen Materialien zu fördern. Sie sollen lernen, Karten, Tabellen, graphische Darstellungen, Bilder, Filme und Texte selbständig zu erschließen und kritisch auszuwerten.

Ziel der Arbeit ist es, räumliche Prozesse zu untersuchen sowie dabei deren Ursachen und Wirkungen zu beschreiben, zu erklären und zu beurteilen.

Die Qualität der Auswertung zeigt sich in der Präzision der Wiedergabe, des Umfangs und der Intensität der Anwendung der Erkenntnisse zur Erklärung von Sachverhalten und der Vielseitigkeit, Vielschichtigkeit von Problemlösungsvorschlägen, bzw. dem Umfang der sach- und kriterienorientierten Bewertung von Analyseergebnissen.

Das Fach Erdkunde richtet den Blick vor allem auf ökologische Veränderungen, regionale Umstrukturierungen, Globalisierung, demographische Entwicklungen sowie damit einhergehende Ressourcenkonflikte, die das Leben und die Lebensplanung der Schülerinnen und Schüler in hohem Maße beeinflussen und prägen.

Überblick über die Unterrichtsthemen

Jgst. / (Halbjahr)	Halbjahresthema / Unterrichtsreihen
5 (I)	Atlasarbeit, Stadt und Land
	<ul style="list-style-type: none"> • Sich orientieren – Arbeiten mit dem Atlas und Stadtplänen • Karten lesen, Maßstäbe verstehen, Bilder und Wege beschreiben • Leben in Stadt und Land
5 (II)	Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung
	<ul style="list-style-type: none"> • Auf den Standort kommt es an – wirtschaftliche Standortfaktoren • Landwirte versorgen uns – Lebensmittelherstellung in der Landwirtschaft • Wohin in Ferien und Freizeit – Tourismus am Meer, im Gebirge oder in der Stadt
7 (I)	Landschaftszonen I
	<ul style="list-style-type: none"> • Klimatische Grundlagen für das Leben und Wirtschaften - Beleuchtungszonen • Tropischer Regenwald • Wüsten - Savannen
7 (II)	Landschaftszonen II
	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäßigte Zone • Kalte Zone • Unruhige Erde (z.B. Erdbeben, Vulkane, Hurrikane, Tsunamis)



8 (I)	Klimawandel - Epochenunterricht
	<ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel – Ursachen und Folgen
9 (I)	Eine Welt – ungleiche Welt
	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Welt – ungleiche Welt: Industrie- und Entwicklungsländer • Entwicklung und Verteilung der Weltbevölkerung • Migration
	Wirtschaft im Wandel
9 (II)	<ul style="list-style-type: none"> • Wachsen und Schrumpfen von Städten • Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung; Europa im Wandel • Digitalisierung verändert Raumstrukturen
	Lebensräume und ihre Gefährdung
EPH (I)	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen • Lebensgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung
	Energieträger, Nutzung und Wirkung
EPH (II)	<ul style="list-style-type: none"> • Leben mit endogenen Kräften der Erde – Potentiale und Risiken • Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie • Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?
	Wirtschaft Entwicklung und Wandel
	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Strukturen im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung • Wirtschaftsregionen im Wandel – Tertiärisierung; Förderung von Wirtschaftszonen • Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung
Q1 (II)	Disparitäten - Ursachen, Auswirkungen, Lösungsstrategien
	<ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme • Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen • Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für die Raumentwicklung - Tourismus
	Stadtgeographie I
Q2 (I)	<ul style="list-style-type: none"> • Städte als komplexe Lebensräume zwischen Fortschritt und Moderne • Metropolisierung und Marginalisierung • Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Leitbilder der Stadtentwicklung
	Stadtgeographie II
Q2 (II)	<ul style="list-style-type: none"> • Moderne Städte (z.B. Global Cities) • Waren und Dienstleistungen immer verfügbar? (z.B. Logistik, Häfen, Versandhandel)